

**AUSGABE  
HERBST 2024**

Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil



# HUUSZITIG

**Gemeinsam für Lebensqualität –  
Was ich schon immer wissen wollte**

# EDITORIAL

## Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten bereits die 3. Ausgabe unserer neu gestalteten Huuszitig in den Händen. Wie gefällt Ihnen die neue Aufmachung und die Inhalte? **Gerne nimmt unsere Redaktionsleiterin, Stephanie Huber, Ihre Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge und auch Ideen für zukünftige Beiträge entgegen.** Wenn Sie diese Ausgabe sorgfältig durchlesen, finden Sie auch heraus, wo Stephanie Huber im APZ anzutreffen ist ...



Nachdem – nach viel Regenwetter bis Ende Juni – in den letzten Monaten der Sommer doch noch mit vielen Hitzetagen Einzug gehalten hat, konnten unsere Bewohnenden und Mitarbeitenden endlich von den im Frühling installierten **Klimaanlagen** profitieren und in den Aufenthaltsräumen sowie Stationszimmern etwas Abkühlung finden. Den Strom dafür lieferte die ebenfalls Ende Juni in Betrieb genommene **Photovoltaikanlage auf dem Dach des**

**APZ**, von der wir Ihnen in der letzten Ausgabe berichteten. Bis Stand heute (4. September) hat sie 52,2 Megawattstunden Energie produziert, **das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 20'000 Kilo oder 610 gepflanzten Bäumen und ist so viel, wie 20 Einfamilienhäuser im Jahr benötigen!**

Nachhaltigkeit streben wir im APZ nicht nur im Umwelt-, sondern auch im Personalbereich an. Der derzeit **hohe Fachpersonalbedarf** in der ganzen Gesundheitsbranche stellt uns vor grosse Herausforderungen und auch wir müssen auf **Temporärpersonal** zurückgreifen, was leider nicht sehr nachhaltig ist, uns aber hilft, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Damit wieder mehr fest angestellte Mitarbeitende und Studierende HF fürs APZ gewonnen werden können, waren wir dieses Jahr an der **WEGA in Weinfelden vom 26.-30. September** mit einem Stand präsent. Infos über sämtliche Aktivitäten, Veranstaltungen und freie Stellen im APZ finden Sie übrigens auch auf unserer **Website unter [www.apz-amriswil.ch](http://www.apz-amriswil.ch)**, auch hier lohnt sich ein Besuch!

**Herzlichst, Ihr Dominique Nobel** Leiter APZ

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial/Inhaltsverzeichnis	<b>2</b>	Schiff Ahoi!	<b>10</b>
Fussballfieber im APZ	<b>3</b>	Alterswohnungen	<b>11</b>
Was ich schon immer wissen wollte – Interview	<b>4</b>	1. Augustfeier – Happy Birthday, Switzerland!	<b>12</b>
Unvergesslicher Personalausflug	<b>6</b>	Eine starke Teamdynamik	<b>13</b>
Werkprojekt für 1225 Jahre Amriswil	<b>7</b>	Veranstaltungen	<b>14</b>
Bilderbogen	<b>8</b>	Rätsel	<b>15</b>
Elixier des Lebens	<b>10</b>		

# FUSSBALLFIEBER IM APZ

Die Fussball-Europameisterschaft war dieses Jahr nicht nur ein sportliches Grossereignis, sondern auch ein Anlass für fröhliche und spannende Veranstaltungen im APZ. Mit einer Reihe von Aktivitäten brachten wir das EM-Feeling direkt zu uns ins Haus.

## Töggeli-Turnier: Freude und Leidenschaft am Spielfeldrand

Mit grosser Begeisterung nahmen Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen an einem Töggeli-Turnier teil. Es war erstaunlich zu sehen, wie viel Geschick und Teamgeist die Teilnehmenden auf dem kleinen Spielfeld bewiesen. Die Spannung stieg von Spiel zu Spiel, und am Ende wurde der Sieg von Thomas Giacchino und Lucas Schulz mit einem Pokal und einem kleinen Geschenk gefeiert. Doch nicht nur die Gewinner, sondern alle Teilnehmenden hatten ihren Spass an den Spielen, bei denen sie während der Spielzeit dem Alltag etwas entfliehen konnten.

## Tippspiel: Wer wird Europameister?

Das Tippspiel zur Fussball-EM war eine weitere Aktivität, die für viel Freude und Gesprächsstoff sorgte. Alle Bewohnenden und Mitarbeitenden konnten ihre Tipps abgeben, und es war spannend zu verfolgen, wer am Ende die Nase vorn haben würde. Die Analysen und Diskussionen über die Spiele brachten uns alle näher zusammen und schufen eine schöne Gemeinschaftsatmosphäre. Die Tippköniginnen Stephanie Huber und Susana Ayuso wurden am Ende mit einem kleinen Preis geehrt.

## Gemeinsam EM erleben

Um das Fussballfieber so richtig aufleben zu lassen, verwandelten wir den Haupteingang in ein kleines EM-Studio. Überall hingen Flaggen der teilnehmenden Länder, Fussballmotive schmückten die Wände, und sogar ein grosser Fernseher, auf dem viele Partien live ausgestrahlt wurden, war vorhanden. Die farbenfrohe Gestaltung brachte ein Stück Stadionstimmung zu uns ins Haus und sorgte für viele bewundernde Blicke und Gespräche. Die Veranstaltungen rund um die Fussball-Europameis-



terschaft waren ein voller Erfolg und haben gezeigt, wie viel Freude und Begeisterung Sport auch im Alter wecken kann. Es war eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Erinnerungen zu teilen und gemeinsam spannende Momente zu geniessen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste grosse Sportereignis, das wir wieder mit viel Engagement und Kreativität begleiten werden.

## Jan Siegwart Stv. Küchenchef



# WAS ICH SCHON IMMER WISSEN WOLLTE

## Interview

Heute im Gespräch

**Herr Brönimann**

**Frau Huber**

### Wie kam es dazu, dass Sie hierhergekommen sind?

**Herr Brönimann**

Meine Frau hatte zwei Stürze und musste nach der Operation und Reha ins APZ, da es keine andere Möglichkeit gab. Bereits im letzten Jahr brach sie sich einen Lendenwirbel, und ich unterstützte sie so gut ich konnte. Doch dabei wurde mir bewusst, dass auch meine Kräfte schwinden. Das Alleinsein zu Hause und die regelmässigen Besuche bei meiner Frau wurden zunehmend belastend. Daher habe ich mich bewusst entschieden, ebenfalls ins APZ zu ziehen.

**Frau Huber**

Auf der Suche nach einer beruflichen Veränderung stiess ich auf die ausgeschriebene Stelle im Sekretariat des APZ. Diese Gelegenheit war zudem ideal, da ich in Erlen wohne und der Arbeitsweg somit sehr günstig ist.

### Können Sie mir etwas über Ihre Laufbahn erzählen?

**Frau Huber**

Ich bin in Altnau aufgewachsen und habe dort meine schulische Ausbildung genossen. Anschliessend absolvierte ich meine Lehre als Kauffrau bei der Model AG in Weinfelden. Danach sammelte ich Erfahrungen in verschiedenen Unternehmen, darunter im Blindenzentrum Landschlacht und in der Prematic AG in Affeltrangen. Später wechselte ich in den medizinischen Bereich und arbeitete im Kantonsspital Münsterlingen und im Kantonsspital Frauenfeld in der Patientenaufnahme. Zusätzlich schloss ich eine Weiterbildung zur Arztsekretärin ab und war zuletzt im Kinderspital in St. Gallen tätig.

**Herr Brönimann**

Meine Wurzeln liegen in Kesswil, wo ich aufgewachsen bin. Als Kind litt ich an einer Hüftwachstumsstörung, die mich 17 Monate ans Bett fesselte. Wegen dieser Erkrankung wurde

mir geraten, keinen Sport zu treiben, weshalb ich heute sportlich gesehen eine Null bin. Während dieser Zeit brachte mir mein Lehrer der Gesamtschule in Kesswil regelmässig die Hausaufgaben ins Bett. Trotz dieser Einschränkungen hatte ich jedoch keine nennenswerten Einbussen in meiner schulischen und beruflichen Entwicklung.

In der Sekundarschule in Dozwil erkannte mein Berufsberater meine handwerkliche Begabung. Mein Vater, der eine Wagnerei betrieb, vermittelte mir eine Lehrstelle bei der Firma Bosshard in Amriswil, einer Schreinerei. Dort absolvierte ich meine Lehre als Glaser/Rahmenmacher. Diese Ausbildung ergänzte sich harmonisch mit der Schreinerstätigkeit, sodass ich beide Bereiche erlernen konnte.

Aufgrund meiner Hüftgeschichte wurde ich im Militär zum Hilfsdienst ausgebildet und in eine Rotkreuzkolonne eingeteilt. Diese Tätigkeit beinhaltete auch soziale Dienste, was mich dazu veranlasste, einen Krankenpflegekurs zu machen. Bei diesem Kurs war ich der einzige Mann unter zehn Frauen, darunter meine heutige Ehefrau.

### Was bedeutet für Sie Lebensqualität?

**Herr Brönimann**

Positives Denken und Zufriedenheit. Ich habe mein Leben lang in einer kleinen, überschaubaren Gemeinde gelebt, ein eigenes Haus gebaut und einen Garten gepflegt. Das alles gibt mir bis heute ein Gefühl der Erfüllung. Hier im APZ geniesse ich die sozialen Kontakte und die Aktivitäten, besonders das Turnen und Singen. Es ist schön, keine Verpflichtungen mehr zu haben und mit gutem Gewissen alt zu werden.

**Frau Huber**

Lebensqualität bedeutet für mich, körperlich und geistig gesund zu sein und Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Es umfasst auch die Fähigkeit, die kleinen Dinge im Leben wertzuschätzen oder überhaupt erst zu erkennen. Für mich bedeutet Lebensqualität zum Beispiel, abends nach der Arbeit mit einer guten Freundin zum See zu gehen, um den Tag ausklingen zu lassen, miteinander zu plaudern und die Zeit zu geniessen.



### **Mein Name ist Robert Brönimann**

Ich bin seit Ende März 2024 im APZ als Bewohner und befinde mich hier an meinem Lieblingsplatz im APZ unter den Platanen.

### **Welche Hobbys haben oder hatten Sie?**

#### **Frau Huber**

Ich geniesse entspannte Badetage am See oder im Fluss, ausgedehnte Wanderungen in den Bergen und gemütliche Stunden zu Hause mit einem guten Buch in der Badewanne. Besonders wichtig sind mir meine tierischen Begleiter – ich bin ein grosser Tierfreund und liebe es, Tiere um mich zu haben. Zu Hause teile ich mein Leben mit drei Meerschweinchen und vier Katzen, die mir täglich Freude bereiten und meinen Alltag bereichern.

#### **Herr Brönimann**

Ich war 30 Jahre lang im Männerchor aktiv und habe auch im Kirchenchor gesungen. Neben meiner Begeisterung für die Musik habe ich auch bedeutende Ämter als Präsident übernommen. So leitete ich die Waldkooperation, wobei wir die Sitzungen als Spaziergänge durchgeführt haben. Zudem war ich 23 Jahre lang Präsident der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde.



### **Ich bin Stephanie Huber**

Seit Februar 2024 arbeite ich im Sekretariat des APZ Amriswil, und in meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Katzen.

Mein Engagement erstreckte sich auch auf andere Bereiche. Ich war als Armenpfleger tätig und übernahm das Amt des Präsidenten der Kirchgemeinde Kesswil-Dozwil, wo ich als erster weltlicher Präsident fungierte. Darüber hinaus war ich 30 Jahre lang im Samariterverein aktiv.

Hier im APZ besuche ich regelmässig das Turnen und Singen, wie auch die abwechslungsreichen Veranstaltungen, die mittwochs im Saal stattfinden.

**Robert Brönimann und Stephanie Huber verdeutlichen, dass Gemeinschaft und persönliche Interessen essenziell für Lebensqualität sind und gegenseitige Unterstützung sowie gemeinsame Erlebnisse wichtig sind.**

---

**Stephanie Huber** Sekretariat

# UNVERGESSLICHER PERSONALAUSFLUG



## Blumeninsel Mainau im Bodensee

Am 29.05. bei bewölktem und eher nassem Wetter sowie am 04.06.2024 bei Sonnenschein und warmen Temperaturen ging es für die Mitarbeitenden des APZ auf die Insel Mainau. Beide Tage haben wir mit einer Carfahrt von Thurtal Reisen direkt zur Insel begonnen. Bereits am Morgen waren wir in bester Stimmung – klar, **wir freuten uns, etwas anderes als den täglichen Arbeitsalltag erleben zu dürfen.** Nachdem wir auf der Insel angekommen waren, haben wir uns versammelt und schlenderten gemeinsam durch den Eingang über die Brücke, von der wir den Bodensee aus nächster Nähe betrachten konnten, bis zur «Blumi»-Blumenskulptur.

Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt für die Rundführung, bei der wir einiges **Wissenswertes über die Blumeninsel** und die **Liegenschaften**, die durch Gräfin und Graf Bernadotte eingebracht wurden, sowie über die **Mitarbeitenden und deren Arbeit und Aufgaben erfahren haben.** Nach 1 ½ Stunden war es Zeit für das Mittagessen, welches wir im Saal zu uns genommen haben. Nach dem leckeren 3-Gänge-Menü konnten wir für 2 Stunden die Insel selbst entdecken. **Viele Fotos wurden geschossen, aber auch viel gelacht**, denn wir wollten ja den Ausflug in bester Erinnerung behalten. Für manche ging es ins Schloss oder in die Kirche, zur italienischen Blumenwassertreppe oder ins Café Vergissmeinnicht, und für manche ging es ins wunderschöne **Schmetterlings-**

**haus, eines der grössten Highlights** auf der Mainau. Im Schmetterlingshaus konnten wir bis zu 120 Schmetterlingsarten und -unterarten aus den tropischen Regionen von Süd- und Mittelamerika, Afrika und Asien entdecken, fotografieren und zum Teil auf unserer Haut spüren. Wie schnell waren auch diese beiden Stunden um, und wir mussten uns langsam Richtung Hafen zum Schiffssteg machen, denn dort begann unsere Heimreise mit der MS St. Gallen nach Romanshorn.

Auf der knapp **2½-stündigen Schifffahrt über den wunderschönen Bodensee** genossen wir einen feinen Apéro Riche und tauschten uns dabei über die Erlebnisse des Tages aus. Da sich beim ersten Ausflugstag das Wetter auf dem Schiff eher regnerisch und trüb zeigte, verbrachten wir die Zeit im Schiff, wohingegen wir beim zweiten Ausflugstag viel Sonne auf dem Aussenbereich des Schiffes tanken konnten.

Nachdem wir in Romanshorn angekommen waren, wurden wir von unserem Busfahrer empfangen, der uns sicher zurück nach Amriswil brachte. **Erschöpft, aber voller schöner Erinnerungen, stiegen wir aus dem Bus aus und machten uns auf den Heimweg.**

Hier nochmals Danke für das Ermöglichen dieses Ausfluges und auf einen nächsten Ausflug 2026!

---

**Michaela Heinold** Fachfrau Gesundheit EFZ.



# WERKPROJEKT FÜR 1225 JAHRE AMRISWIL



## Jung und Alt werkeln gemeinsam

In diesem Jahr feiert die Stadt Amriswil ihr 1225-jähriges Bestehen. Unter dem **Motto «12 Monate – 12 Aktivitäten – 12 Vereine, Organisationen & Kommissionen»** wird jeweils am Ersten des Monats ein neues Projekt mit einer kleinen Feier eröffnet, das der Bevölkerung vorgestellt und zugänglich gemacht wird.

In der ersten Jahreshälfte fanden beispielsweise der **«Laternenweg»**, organisiert durch die Pfadi und Jubla Amriswil, ein **«Blühender Radolfzellerpark»** von JardinSuisse Thurgau oder das **«Liegen am Weiher»** der Amriswiler Fachgeschäfte und des Gewerbevereins statt. Auch das APZ wurde angefragt, ob wir bereit wären, gemeinsam mit den Kindergärten und Schulen der Stadt eine Idee des Landschaftsarchitekten und Künstlers Marcel Metzger umzusetzen. Da solche gemeinschaftlichen Projekte immer eine grosse **Bereicherung für unsere Bewohnenden** sind, haben wir sofort zugesagt.

So machten wir uns also an die Arbeit. In den Schulen wurden **das Alphabet, Klein- und Grossbuchstaben, von Hand auf A4-Blätter gezeichnet**. Dabei gab es keinerlei Vorlagen – die Fantasie der SchülerInnen war gefragt. In einem zweiten Schritt wurden **die Buchstaben auf eine Holzplatte übertragen**, um dann von fleissigen «Sägeler» **an der Dekupiermaschine ausgesägt zu werden**.

**Dann kam das Highlight des Projekts** – hierfür besuchten die **Kindergärtler und SchülerInnen** gemeinsam mit den Lehrpersonen das Alters- und Pflegezentrum. Gemeinsam mit interessierten BewohnerInnen des APZ wurden die **Holzbuchstaben geschliffen und** anschliessend in den von Herrn Metzger vorgegebenen Farben **angestrichen**. Natürlich durfte die gemeinsame Verpflegungspause nicht fehlen. Es war ein wunderbares Bild, Alt und Jung gemeinsam an den Tischen zu sehen – konzentriert und fleissig wurde gewerkelt. Da verflog auch die anfängliche Scheu gegenüber den unbekanntenen Personen am Tisch, sobald man einander **mit Tipps und Tricks gegenseitig helfen** konnte. Die gemeinsamen Vormittage und Nachmittage wurden mit viel Freude besucht, und mit noch mehr Stolz über das Vorankommen und die fertigen Objekte verabschiedete man sich – hoffentlich bis zum nächsten Mal. Während die Kindergärten sowie die Unter- und Mittelstufe mit dem APZ zusammenarbeiteten, widmeten sich die Schüler\*innen der Oberstufe Egelmoos grossen Zahlen. Diese werden Ende September gemeinsam mit unseren Buchstaben installiert.



**Am 1. Oktober 2024 wird dann schliesslich das Projekt «Von A bis 10» seine Eröffnung im APZ-Park feiern.** Sie sind herzlich eingeladen, bei feiner Buchstabensuppe den Liedern des Schülerchors der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri zu lauschen und im Park zu verweilen. Die Installation wird dann noch den ganzen Oktober bleiben und ist frei zugänglich.

**Anita Müller** Aktivierung

# BILDERBOGEN





## ELIXIER DES LEBENS

### Kunstobjekt des Neubaus Alterswohnungen wurde gekürt

Wie bei allen städtischen Neubauprojekten in Amriswil, wird auch bei den Alterswohnungen ein **Kunstprojekt im Rahmen von «Kunst am Bau» realisiert**. Dafür wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, zu dem sechs Künstlerinnen und Künstler eingeladen wurden. Am 26. Juni 2024 **stellten die sechs Künstlerinnen und Künstler ihre Werke der Jury vor**, die diese nach mehreren Kriterien bewertete und im Anschluss diskutierte. Die hohe Qualität der eingereichten Projekte machte der Jury die Entscheidung nicht leicht.

**Die Jury wählte schliesslich das Projekt «Das Elixier des Lebens» von Joëlle Allet aus.** Ihr 2,2 Meter hoher Brunnen überzeugte durch ein ästhetisches Wasserspiel, bei dem das Wasser über mehrere Messingschalen in ein rund 3,3 Meter grosses Wasserbecken fliesst. Der **Brunnen wird als attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt, besonders für die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen, die Mitarbeitenden der Spitex und des APZ sowie der breiten Öffentlichkeit gesehen.** Allets Werk thematisiert den ewigen Kreislauf des Lebens, dargestellt durch die goldenen Schalen, den Lauf des Wassers und das Prinzip der heiligen Geometrie. Es zeigt auf, dass Wasser verschiedene Wege nehmen kann. Die Jury lobte das Projekt als poetisch und hervorragend geeignet für den öffentlichen Park.

**Claude Brunner** Präsident der Betriebskommission



## SCHIFF AHOI!



### Bewohnerausflug

Bei herrlichstem «Altweiber-Sommerwetter», wie es Dominique Nobel bei der Anfahrt nennt, dürfen wir unseren Bewohnerausflug beginnen. Mit dem Rollstuhlcar von «Thurtal-Reisen» aus Frauenfeld werden wir sicher an den **Hafen von Arbon gebracht, wo wir kurz darauf an Bord der MS Säntis gehen.** Von aussen eher kleiner wirkend, überrascht uns das gut 40 Meter lange Schiff mit einem geräumigen Saal im Heck, wo wir freundlich von der Crew begrüsst werden. Auf der Fahrt von Arbon via Langenargen nach Romanshorn, werden wir mit einem **feinen Fruchtsalat mit Glace und Getränken verwöhnt**, was bei diesen doch sehr warmen Temperaturen sehr willkommen ist. Der kurzweilige Ausflug lässt viele Erinnerungen an vergangene Reisen und Ausflüge wieder aufleben und beflügelt gar unsere Fantasie. So werden **bereits Vorschläge für einen weiteren Ausflug gesammelt.**

Gerade noch **die Seeluft auf dem Heck geniessend**, sitzen wir schon bald wieder im Car und merken, dass auch eine gemütliche Seefahrt müde machen kann. **Als Dank für die gut betreute Fahrt bedanken wir uns bei unserer Chauffeuse, Conny Ott, mit ihrem Lieblingslied «Isch mir alles eis Ding».** Ein wunderbarer Nachmittag findet sein Ende – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

**Anita Müller** Aktivierung

# ALTERSWOHNUNGEN

## Mieterausflug Bodensee vom 25. Juni 2024

Bei sagenhaftem Kaiserwetter fuhr der moderne Thurtal-Reisecar mit Chauffeur Marcel, **4 Begleiter/-innen und 40 Mieter/-innen** vom APZ in Richtung Kreuzlingen-Hafen.

Da der **Wasserstand des Bodensees sehr hoch** war, mussten alle über **Aufwärtsrampen** am Ende des Anlegestegs ins Schiff «St. Gallen» einsteigen. Die Crew war sehr freundlich, zuvorkommend und behilflich beim Einsteigen. Nachdem alle im Saal vorne am Bug Platz genommen hatten, nahm das Schiff die Fahrt auf. Die Route des Schiffs führte uns von **Kreuzlingen-Hafen über Konstanz, die Insel Mainau und Meersburg nach Altnau** und weiter nach **Romanshorn**.

Kurz nach der Ankunft auf dem Schiff bekamen wir das **feine Mittagessen**: Gurkensalat im Glas, Adrio mit Kartoffelstock und Gemüse, Apfelkuchen mit Kaffee.

Die Mieter genossen die Zeit bei **guten Gesprächen und Begegnungen**, am Tisch oder auf dem Aussendeck. Sie sassen auf ein Bänkli oder standen an der Reling, die **Sonne im Gesicht und mit Wind in den Haaren**. Vorbei zog die wunderschöne Landschaft des Bodensees mit schönen Städten, Dörfern und Hügeln. Überall waren zufriedene und fröhliche Gesichter zu sehen.

Nach der Ankunft in Romanshorn fuhren wir mit dem Thurtal-Reisecar wieder zurück nach Amriswil.

### Team Betreutes Wohnen



## GRATULATIONEN

**Wir gratulieren ganz herzlich zum runden oder halbrunden Geburtstag**

**Maria Allweier**, 85 Jahre  
am 06.11.2024

**Sylvia Kriech-Messmer**, 90 Jahre  
am 06.12.2024

**Ursula Höhener**, 85 Jahre  
am 09.12.2024

**Geertruida Zwahlen**, 80 Jahre  
am 15.12.2024

Daten von 16.10.2024 – 15.01.2025

## EINZÜGE

Mietende: per 1. August  
**Ehepaar Beda und Annamaria Wenk**

Mietende: per 1. September  
**Herr Karl Schneider, Ehepaar Lutz und Myrta Wolf**

# 1. AUGUSTFEIER

## Happy Birthday, Switzerland!

Auch dieses Jahr sorgte der Wetterbericht für Spannung, und Petrus hielt das APZ-Team, das sich am Morgen des 1. Augusts zur Vorbereitung beim Ausgang West versammelt hatte, im Ungewissen. Guten Mutes wurde **im wunderschönen APZ-Park für rund 150 Personen aufgetischt, Dekorationen verteilt, Fähnchen und Lampions aufgehängt und Essensstände eingerichtet**. Doch kurz vor 10 Uhr, als alles schon fast fertig bereitstand, liess Petrus seine Muskeln spielen und schickte ein **heftiges Gewitter** über Amriswil. So mussten die fleissigen HelferInnen in Blitzeseile alles **wieder wegräumen und im Saal und Restaurant einrichten**.

Viele Bewohner, welche die gemütliche 1. Augustfeier im Saal oder Restaurant genossen, bemerkten zum Glück nichts von der kurzfristigen Umstellerei. Vielmehr wurden die **feinen Grilladen, das tolle Salatbuffet und die kreativen Desserts genossen**, und dies alles zur fetzigen Musik der Evangelischen **Brass Band Erlen**, welche für die musikalische Umrahmung des Anlasses sorgte.

Die **1. Augustansprache**, die dieses Jahr von **Sandra Reinhart**, Stadträtin und Vizepräsidentin der Betriebskommission APZ, gehalten wurde, stiess auf viel Interesse und zeigte eine Schweiz, die offen für Veränderungen ist und sorgsam mit ihren Ressourcen umgeht, ohne die Tradition zu vergessen.

Krönender Abschluss der Feier – auch dies schon eine lange Tradition im APZ – war das **gemeinsame Singen der Landeshymne und des Thurgauer Liedes**, das den offiziellen Anlass gemütlich ausklingen liess.

Es war alles in allem eine sehr schöne, würdige und gemütliche Feier – auch wenn wir hoffen, im **nächsten Jahr wieder draussen im Park** auf unser schönes Land anstossen und feiern zu können. In diesem Sinne: Happy Birthday, Switzerland!

**Dominique Nobel** Leiter APZ



## PENSIONIERUNG

Alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand und herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

**Gertrud Bleiker-Länzlinger**

Pflege und Betreuung  
(Pensionierungstag 31.10.2024)

## GRATULATIONEN

Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag

**Robert Brönimann**, 90 Jahre  
am 26.11.2024

**Franco Loreto Moretta**, 70 Jahre  
am 10.12.2024

**Karin Candeo-Brüschweiler**,  
80 Jahre am 05.01.2025

Daten von 16.10.2024 – 15.01.2025

# EINE STARKE TEAMDYNAMIK



## **Pflege-Kader-Workshop 24./25. Juni 2024 in Montafon**

Die Stärkung der Teamdynamik ist entscheidend für den Erfolg eines Teams und des Unternehmens.

- **Ein Leader teilt seine Visionen mit anderen Personen und motiviert sie, bestimmte Ziele zu verfolgen.**
- **Ein Leader kann andere mit seiner Begeisterung anstecken und durch seine eigenen Taten inspirieren.**

### **Teamdynamik fördert:**

- Effektive Kommunikation
- Vertrauen in der Zusammenarbeit
- Synergien
- Gute Konfliktlösung
- Motivation und Engagement

Insgesamt trägt eine starke Teamdynamik dazu bei, dass ein **Team effektiv zusammenarbeitet, Hindernisse überwindet und erfolgreich Ergebnisse erzielt.**

Teamdynamik fördert eine positive Arbeitsumgebung, in der sich alle Teammitglieder unterstützt und geschätzt fühlen.

Mit unseren gemeinsam erarbeiteten **«Führungsanker»** starten wir für die zukünftigen Aufgaben, motiviert und gut vorbereitet.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich Teil dieses Teams bin. Es war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu arbeiten und zusammen zu sein und somit neue Erinnerungen zu schaffen.

**Kerstin Jung** Leitung Pflege und Betreuung

# VERANSTALTUNGEN

## Oktober

16.10.2024	<b>Klavierkonzert</b> Nicolas de Reynold*
24.10.2024	<b>Hörberatung Roth</b>
24.10.2024	<b>Referat psychische Gesundheit*</b>
28.10.2024	<b>Demenz aus Sicht der Angehörigen*</b>
30.10.2024	<b>Kürbissuppennacht</b>
31.10.2024	<b>Tanznachmittag</b> mit The Duke – Walter Schafroth**

## November

01.11.2024	<b>Metzgete</b> für Bewohnende/ Angehörige/Mietende
02.11.2024	<b>Metzgete**</b>
05.11.2024	<b>Hundebesuch im APZ</b>
07.11.2024	<b>Marroni Plausch im Park</b>
10.11.2024	<b>Konzert</b> Stadtharmonie Amriswil*
13.11.2024	<b>Optiker Svec</b>
13.11.2024	<b>Mittagstisch Pro Senectute**</b>
13.11.2024	<b>Piano Konzert</b> mit Michael Stahl*
14.11.2024	<b>Lyra Vocal</b> mit Irina Suchodolova*
19.11.2024	<b>Theater zum Thema Einsamkeit*</b>
20.11.2024	<b>Infoabend APZ und ASA*</b>
26.11.2024	<b>Gesundheitsclown Massimo</b>

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum  
Amriswil

### Redaktionsleitung

Stephanie Huber

### Gestaltung

Jasmin Scheurer

### Druck

SWISSXPRINT AG, Amriswil

### Auflage

47. Auflage, 650 Exemplare

### Erscheint

Frühling, Sommer, Herbst, Winter



Wir gratulieren **Herrn Rudolf Engeler**,  
vom Wohnbereich 3, ganz herzlich zum  
**Gewinn des Rätsels** der Sommerausgabe.

27.11.2024	<b>Filmnachmittag</b> «Heidi» – Film von 2015*
28.11.2024	<b>Tanznachmittag</b> mit Sepp Eigenmann**
29.11.2024	<b>Diavortrag</b> Jörg Schuler-Canada*
<b>Dezember</b>	
03.12.2024	<b>Hundebesuch im APZ</b>
04.12.2024	<b>Kafikränzli ASA</b>
11.12.2024	<b>Mittagstisch pro Senectute**</b>
17.12.2024	<b>Weihnachtsfeier WB 1 + 2</b> mit Stadtharmonie
18.12.2024	<b>Weihnachtsfeier WB 3 + 4</b> mit Stadtharmonie
19.12.2024	<b>Weihnachtsfeier EG und Betreutes Wohnen</b> mit Stadtharmonie

## Januar

03.01.2025	<b>Neujahrsapéro</b> für Bewohnende und Mietende
08.01.2025	<b>Mittagstisch Pro Senectute**</b>
14.01.2025	<b>Gesundheitsclown Massimo</b>
15.01.2025	<b>Filmnachmittag</b> «der doppelte Nötzli» – Film von 1990*
22.01.2025	<b>Seniorenbühne Frauenfeld</b> «Liebestropfe für Rindviecher»*
30.01.2025	<b>Tanznachmittag**</b>

\* öffentliche Veranstaltung (für alle)  
findet im Saal statt

\*\* öffentliche Veranstaltung (für alle)  
findet im Restaurant Egelmoos statt

Daten von 15.10.2024 – 31.01.2025  
Änderungen bleiben vorbehalten

# RÄTSEL



- Zink
- Messing
- Kupfer



- Glas
- Papier
- Plastik



- Kosmetika
- Medikamente
- Küchengewürze



- Druckfeder
- Metallspan
- Förderschnecke



- Schnüre
- Stromkabel
- Knete



- Graphit
- Kreide
- Beton

## Die Schönheit von Abfall

Dieses Rätsel dreht sich um die Fotoausstellung im Restaurant Egelmoos. Es gilt das **Material oder Produkt zu erraten, welches auf den 6 Fotos abgebildet ist**. Entscheiden Sie sich für eine der drei Auswahlmöglichkeiten und **kreuzen Sie pro Foto eine an**.

Vorname/Nachname

---

---

Wohnbereich/Adresse

---

---

---

## MITMACHEN, ABGEBEN UND GEWINNEN

**Konnten Sie das Rätsel lösen?** Dann trennen Sie die Seite heraus und bringen sie diese, mit Lösung, Namen und Abteilung versehen, ins **Sekretariat**. Der, per Zufallsziehung ermittelte, Gewinner und **drei Begleitpersonen seiner Wahl** dürfen im hauseigenen Restaurant je ein feines **Getränk und ein Dessert** geniessen. Selbstverständlich können auch die Angehörigen miträtseln. **Abgabeschluss ist Freitag, der 15. November 2024.**

Stephanie Huber Sekretariat



Alters- und Pflegezentrum Amriswil  
Heimstrasse 15, 8580 Amriswil  
Telefon 071 414 34 34  
[apz-sekretariat@amriswil.ch](mailto:apz-sekretariat@amriswil.ch)

**[apz-amriswil.ch](http://apz-amriswil.ch)**